

GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN		SITZUNGSVORLAGE 0045/22	
Amt: OV Maleck / Tel. 452-1241		Datum: 15.03.2022	Az.:

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Ortschaftsrat Maleck		30.03.2022	Entscheidung		öffentlich				

Betreff:

Ortsverfügungsmittel: Zuschuss für die Aufwendungen zur Behandlung und zum Teil Euthanisieren von Katzen an den Verein "Tiere in Not Breisgau e.V."

Zuständigkeit nach Hauptsatzung:

Ortschaftsrat

Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:

Es werden keine berechtigten Interessen Einzelner betroffen, deshalb öffentlich.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat gewährt für die entstandenen Kosten für die Behandlung und teils Euthanisieren von befallenen Katzen durch das Kleintierzentrum Landwasser, in Verbindung mit dem Veterinäruntersuchungsamt Freiburg, an den Verein „Tiere in Not Breisgau e.V.“ einen Zuschuss von 500 € aus den Ortsverfügungsmitteln.

Verfasser:	Abteilung:	OB-Büro JS/JA:	FBI 1:	FBI 2:	FBI 3:	FBI 4:	Oberbürgermeister:
------------	------------	----------------	--------	--------	--------	--------	--------------------

Sachverhalt/Begründung:

In der nichtöffentlichen Sitzung am 07.04.21 wurde auf ein Katzenproblem hingewiesen und erwähnt, dass sich viele Katzen in einem zum Teil verwahten, abgemagerten Zustand im Ort bewegen.

Zur Beratung und Unterstützung wurde mit dem Verein „Tiere in Not Breisgau e.V.“ Kontakt aufgenommen. Zur nicht öffentlichen Sitzung am 02.06.21 wurden Vertreter des Vereins als sachkundige Bürger eingeladen und zugelassen.

Im Nachgang wurde, in jeweiliger Absprache mit Katzenhaltern, Maßnahmen ergriffen. Katzen wurden erfasst, einer Kastration zugeführt und tierärztlich behandelt.

Stark befallene Katzen wurden durch das Kleintierzentrum Landwasser dem Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg zu Untersuchung zugeleitet. Der Befundbericht bestätigte, dass bei mehreren Katzen Bakterien, Parasiten und Viren nachweisbar waren. Alle Katzen waren in einem sehr schlechten Allgemeinzustand. Bei 4 Katzen zeigten sich so schwere Befunde, dass sie euthanasiert (getötet) werden mussten, da der Zustand nicht mehr tierschutzkonform war.

An den Sitzungen am 07.07.21 (nichtöffentlich) und 01.12.21 (öffentlich) hatte Herr Uwe Ehrhard (Leiter des Fachbereiches 1 - Service und Sicherheit) teilgenommen und sich in der Angelegenheit rechtlich positioniert sowie das örtliche Veterinäramt einbezogen.

Die Kosten für die Behandlungen durch das Kleintierzentrum und das Erstellen des Gutachtens durch das Veterinäruntersuchungsamt wurden durch den Verein „Tiere in Not Breisgau e.V.“ getragen und beliefen sich auf 5.000 €.

Die Nachfrage beim FBL 2 – Finanzen, ob seitens des Ortschaftsrates dem Verein eine Spende oder Zuschuss aus den freien Verfügungsmitteln gewährt werden kann, ergab das Ergebnis, dass Spenden grundsätzlich nicht möglich sind, einem Zuschuss jedoch nichts entgegensteht.

Historie:**Bisherige Bürgerbeteiligung, chronologisch:****Vorangegangene Beschlüsse, chronologisch:****Übereinstimmung mit Zielen, Zielkonflikte und Nachhaltigkeit
(Abgleich mit Ergebnis Perspektivwerkstatt, spezielle Gutachten, Verkehr und
Klima/Umweltschutz)****Anlagen:**

Finanzen

500 € aus den Ortsverfügungsmitteln von Maleck